



Akronym: **MAMBA**

Titel: Maximised Mobility and Accessibility of Services in Regions Affected by Demographic Change

Priorität: 3. Nachhaltiger Verkehr
3.2 Accessibility of remote areas and areas affected by demographic change

Laufzeit: 01/09/2017 - 31/08/2020

Budget: 3.539.884,65 €

Website: <http://projects.interreg-baltic.eu/projects/mamba-118.html>

Kurzbeschreibung

Ländliche Räume in Europa stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen. Sie sind häufig vom demografischen Wandel überdurchschnittlich betroffen, sorgen sich um den Erhalt ihrer Wirtschaftskraft und Lebensqualität und müssen große Anstrengungen unternehmen, um ihren Bürgerinnen und Bürgern eine ausreichende Daseinsvorsorge und Nahversorgung anbieten zu können. Schnell ist ein "Teufelskreis" erreicht, der die örtlichen Handlungsspielräume immer mehr einengt.

Die Sicherung einer ortsnahe Versorgung mit öffentlichen und privaten Dienstleistungen ist ein zentraler Baustein für die Zukunftsfähigkeit der Regionen als Wirtschafts- und Wohnstandort mit hoher Lebensqualität. Der Sicherstellung einer bedarfsgerechten Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen kommt in diesem Rahmen die Schlüsselrolle zu.

Niedersächsische Partner

- Landkreis Cuxhaven (195.001 €)

Weitere Deutsche Partner

- Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Rendsburg-Eckernförde – **Leadpartner** (551.703,22 €)
- Kreisverwaltung Plön, Schleswig-Holstein (235.367,44 €)
- Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität, Berlin (127.703,62 €)

Internationale Partner

- Nordregio, SE
- Vidzeme Planning Region, LV
- Vidzeme University of Applied Sciences, LV
- Regional Council of South Ostrobothnia, FL
- South Ostrobothnia Health Technology Development Centre, FL

- Regional Council of North Karelia, FL
- Vejle Municipality, DK
- Municipality of Trelleborg, SE
- Bielsko District, PL
- Bielsko-Biala Regional Development Agency, PL
- Road Transport Administration, LV

Problemdarstellung

Schon heute sind viele Gemeinden in ländlichen Regionen schwer mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar. Buslinien wurden aus Kostengründen ausgedünnt, Bahnlinien stillgelegt und Straßen vernachlässigt. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird sich diese Situation in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Darunter leiden zunehmend auch die wirtschaftliche Entwicklung, der Arbeitsmarkt sowie Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Gesundheitsversorgung, die Altenpflege und die Paketzustellung.

Mit dem Projekt „MAMBA“ sucht der Landkreis Cuxhaven und weitere 14 europäische Partner nach Wegen, wie die Mobilität und damit auch die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen in dünn besiedelten Gebieten gewährleistet werden kann.

Wie wird es gelöst?

In neun Modellegionen werden in diesem Projekt Mobilitätszentren geschaffen. Gemeinsam mit den Bewohnern und unterschiedlichen Akteuren aus Wirtschaft, Transportunternehmen und Kommunen werden neue, flexible und kosteneffiziente Lösungen entwickelt.

Ziel ist es, durch zentralisierte, öffentliche Maßnahmen Mobilität bereitzustellen und zu fördern. Die Ergebnisse fließen in eine Wissensdatenbank. Auf diese Weise sollen auch andere Regionen von den Projektergebnissen profitieren können.

Das Projekt lebt vom Austausch und der Kooperation zwischen den Partnern. Die Partner profitieren von ihren unterschiedlichen Erfahrungen und den innovativen Mobilitätskonzepten, die MAMBA entwickeln will.